

## Kinder suchen Familie

**AHLEN.** Die Gründe, weshalb Kinder nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können, sind vielschichtig. Psychische Erkrankungen, Drogenabhängigkeit, Vernachlässigung oder Missbrauch sind nur einige Hintergründe, die dazu führen können, dass Kinder in einer Pflegefamilie untergebracht werden sollen. In diesen Krisensituationen sind Kinder darauf angewiesen, dass sie sowohl kurzfristig als auch auf lange Sicht Sicherheit und Schutz, Pflege und Versorgung in einem familiären Rahmen erfahren.

Der Kinderschutzbund im Kreis Warendorf und die Jugendämter Ahlen und Beckum bieten in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Ahlen erneut im Frühjahr einen Vorbereitungs-kurs an, der interessierte Personen zu Pflegeeltern ausbildet und vorbereitet. Die Aufnahme eines Kindes in eine Pflegefamilie kann eine Chance sein und sorgt sicherlich für neue Lebendigkeit. Der Kinderschutz und die Jugendämter Ahlen und Beckum bereiten die Pflegeelternbewerber auf ihre Aufgabe intensiv vor. Das Bewerberseminar bietet ein Entscheidungsgrundlage für die Aufnahme eines Pflegekindes. Ein unverbindlicher Informationsabend findet am Mittwoch, 9. Januar, um 19.30 Uhr in der Familienbildungsstätte statt. Eine Anmeldung ist möglich per E-Mail an [gaudek@kinderschutzbund-warendorf.de](mailto:gaudek@kinderschutzbund-warendorf.de), Telefon 54 70 43 32 oder beim Jugendamt, Telefon 5 92 44.



Renate und Hermann Mehring (gr. Bild) hatten in den Stall eingeladen, die Pferde schauten ab und an neugierig zu. Später schenkten Ursula Epke und Renate Mehring Apfelpunsch und Glühwein aus.

## „Lebendiger Adventskalender“ Abschluss im Stall voll Heu

**1st-AHLEN.** Atmosphärisch passender hätte es beim Öffnen des 23. und letzten Türchens des „Lebendigen Adventskalenders“ von St. Bartholomäus nicht sein können. Bei kühler und regnerischer Witterung hatten Renate und Hermann Mehring am Sonntagabend in den Stall auf ihrem Hof in Hale Kampen eingeladen.

In dem gab es zwar keinen Esel, wie in der Krippengeschichte von Bethlehem, dafür aber Pferde, die sich von den Besuchern beim Fressen des bereitgelegten Grases kaum stören ließen und nur ab und zu einen Blick auf das Geschehen im Stall richteten. Der war schön mit Heu ausgelegt. Die Pferde störe es nicht, dass sich nun

40 Besucher in dem Stall befinden, beruhigte Renate Mehring: „Sollten sie etwas unruhig werden, singen wir einfach weiter.“ Dementprechend schallte es anschließend „Wir sagen euch an“ und „Ihr Kinderlein kommet“ durch die Tierbehausung.

„Wir wollten mal nachempfinden, wie es damals im Stall in Bethlehem wohl war“, erinnerte Renate Mehring daran, dass es dort vor 2018 Jahren auch ziemlich ungemütlich gewesen sein muss: „In Bethlehem ist es gerade auch nur zwischen sechs und acht Grad.“ Das jedenfalls habe sie noch schnell geogooelt. Auch wenn alle trocken in Mehriings Stall standen, war die

Nässe bei dem Dauerregen dennoch gut spürbar.

Zwei Krippengeschichten hatten die Gastgeber vorbereitet. Die erste war einer kleinen Krippe in der Mitte des Stalls gewidmet – wie es sich zum 23. Dezember gehört noch ohne Figuren, dafür aber mit geschichtlichem Hintergrund. Vor 90 Jahren war sie im familiären Kreis nach Beckum gekommen, über Essen, Bergneustadt und andere Orte landete sie schließlich wieder Ahlen.

Die längere Krippengeschichte mit dem Titel „Marias kleiner Esel“ stammte aus dem Buch der Schriftstellerin Gunhild Selhin. Die Geschichte erzählte von den Geschehnissen in Bethlehem, war aber etwas tieri-

scher angelegt, weil Vögel und Esel mehr im Vordergrund standen als gewohnt.

Maria Tangemann-Kreienborg vom Organisations-team zeigte sich zum Abschluss des „Lebendigen Adventskalenders“ nicht nur zufrieden, weil die letzte Station so stimmungsvoll war: „Dass Laien für Laien diese Abende organisieren, ist schön und immer abwechslungsreich.“ Insgesamt seien die Veranstaltungen konstant gut besucht gewesen, so dass es auch im kommenden Jahr eine Wiederauflage gibt. Zumindes gab es am Ende noch Gastgeber, die nicht mehr untergebracht werden konnten. Diese sollen dann im kommenden Jahr zum Zug kommen.

## Alexander Hüren Sportlich gespendet

**AHLEN.** Einen symbolischen Scheck über eine Summe von 611,10 Euro konnte Alexander Hüren gemeinsam mit Anika Malik stellvertretend für viele Polizistinnen und Polizisten dem Gruppenleiter Hendrik Wieland dem Kinderhaus Ahlen übergeben. Nach dem Motto „Alex schwimmt + Ihr spendet = viele glückliche Kinder“ sammelte der leidenschaftliche Polizist und ambitionierte Schwimmer Spenden im Kollegenkreis anlässlich seiner Teilnahme am 24-Stunden-Schwimmen im Parkbad.

„Warum nicht den sportlichen Wettkampf mit etwas Guten verbinden, war mein Gedanke“, so der 30-Jährige. Und: „Als Ahlener war mir wichtig, dass das Geld vor Ort bleibt.“ Diese uneigennützig Idee unterstützten Kolleginnen und Kollegen

der Kreispolizeibehörde Warendorf, indem sie den Polizisten für seine Schwimmleistung über 30,2 Kilometer „belohnen“.

Am Standort Ahlen der Kinderheilstätte Nordkirchen leben 18 Kinder. Jugendliche im Alter von acht bis 21 Jahren in zwei Wohngruppen. Die Polizistin und der Polizist erhielten eine persönliche Führung von Daniel, dem Ältesten der Wohngruppe. Dabei zeigte er ihnen auch den Snoezelenraum, wo noch das eine oder andere fehlt und dank der Spende nun angeschafft werden könnte.

In guter Erinnerung dürften den Kindern und Jugendlichen der Abschluss bleiben – sie durften einmal in einem Streifenwagen sitzen und das Blaulicht anmachen.



Alexander Hüren (l.) und Anika Malik übergaben den Spendenscheck an die Kinder und Jugendlichen im Kinderhaus.



## KAB-Senioren feierten

Das Team der KAB-Senioren freute sich über eine rege Teilnahme bei der Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum. Nach einem Wortgottesdienst stellte sich bei Kaffee, Kuchen und Glühwein rasch weihnachtliche Stimmung ein. Dazu trugen Beiträge des Li-La-Laune-Chores, Lichtertanze der Tanzgruppe und Weihnachtsgeschichten bei. Die Senioren übergaben dem Team eine Spende für die gute Arbeit, und am Ende der Feier gab es auch für jeden Besucher ein kleines Geschenk. Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, 15. Januar, um 14.30 Uhr im Pfarrheim Enningerstraße statt. Alle Interessierten sind willkommen.

Foto: Herbert Rüsing

## Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclub Abschied von Deggau und Wenzel

**AHLEN.** Nachdem sich die Mitglieder beim Ahlener Advent mit Eisstockschießen und Glühwein in launige Stimmung gebracht hatten, wurden im Rahmen einer Weihnachtsfeier des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs (AIWC) im „Chagall“ auch zwei langjährige Mitglieder verabschiedet. Der Vorstand bedankte sich für die langjährige Mitgliedschaft von Wolf-Dieter Deggau, unter anderem bekannt als Finanzexperte und ehemaliger Geschäftsführer von Leifeld. Deggau hatte sich nach über 20 Jahren Mitgliedschaft im AIWC entschlossen, sich anderen Aufgaben und Interessen zu widmen.

Ähnlich ist es bei Helmut Wenzel. Der ebenfalls ehemalige Geschäftsführer bei Leifeld blickt auf eine 30-jährige Mitgliedschaft im



Bei der Weihnachtsfeier: Thomas Schwarzrock, Wolf-Dieter Deggau, Silvia Sörensen, Helmut Wenzel und Lambert Quante.

AIWC zurück. In den Jahren 1991 und 1992 bildete er selbst mit Dr. Peter Buschhoff und Heinrich Laucks den Vorstand und lenkte die Interessen und Aktivitäten des AIWC-Vorgängers, dem

Industrieclub, aktiv mit. Silvia Sörensen und Thomas Schwarzrock bedankten sich bei beiden Mitgliedern für ihr langjähriges Engagement mit einem kleinen Abschiedsgeschenk, das pas-

send zur Weihnachtszeit die sinnlichen und literarischen Freuden ansprach.

Später wurde noch viel von damals erzählt, was gerade für neue Mitglieder informativ war.

Foto: AIWC

## Nachrichten

### Vorlesezeit mit „Käpt'n Blau“

**AHLEN.** So fängt das neue Jahr gut an: Am Donnerstag, 3. Januar, ist nämlich wieder Vorlesezeit für Kinder in der Stadtbücherei. Angelika Knöpker liest aus dem Buch „Käpt'n Blau“ von Rob Bidulph vor. Mit großem Piratenhut und einer Schatzkarte machen sich Pinguin Blau und seine Freunde auf zu einer großen Fahrt: Auf allen Meeren wollen sie segeln und sagenhafte Schätze heben. Plötzlich macht es aber „Pffft!“ und Bär Hermanns Gummiboot hat ein Lock. Doch als alles schon verloren scheint, finden sie den besten Schatz, den man sich denken kann: einen neuen Freund. Die Stadtbücherei freut sich auf alle Mädchen und Junge im Alter bis acht Jahre.

# LIEBLINGSPLATZ

für alle Lebenslagen.



### SONDER-ÖFFNUNGSZEITEN

DO 27. + FR. 28. Dez. 09.00 - 19.00 Uhr  
SAMSTAG, 29. Dez. 09.00 - 18.00 Uhr  
SILVESTER, 31. Dez. 09.00 - 12.00 Uhr

# AHLERS

Einrichten | Schlafen | Polstern | Tischlerei | Gardinen

brühl  
[www.bruehl.com](http://www.bruehl.com)

Nottuln | Appelhülsener Straße 18 | Tel. 02502 - 93 09 | [www.ahlers-polster.de](http://www.ahlers-polster.de)

## Silvester geöffnet

Möbelhaus Ahlers lädt zwischen den Feiertagen zum entspannten Einkauf ein

Das Einrichtungshaus Ahlers steht mit seinem Sitzmöbel-Programm für ein Höchstmaß an Komfort und Qualität. Der dazu von seiner Einrichtung auch noch Spontantität und Flexibilität erwartet, wird bei den BRÜHL Sitzgarnituren garantiert fündig. Dieser deutsche Hersteller hat sich auf Möbel mit klaren, eindeutigen Formen spezialisiert, die mit wenigen Handgriffen nahezu unendlich zu variieren sind. Die intelligenten Funktionen ermöglichen eine Vielzahl von individuellen Sitz-, Relax- und Liegepositionen bis hin zur Nutzung als komfortables Schlafmöbel. Eine weitere Besonderheit: alle Variationen sind - dank der unsichtbaren Mechaniken - ohne großen Kraftaufwand im Handumdrehen gemacht. So können Sie ganz einfach in jeder



Marcus Ahlers - Ihr Fachmann für hochwertige Sitzmöbel

Wer diesen wandelbaren Komfort live erleben möchte, ist herzlich zum ausgiebigen Probessitzen und -liegen in das Nottulner Einrichtungshaus an der Appelhülsener Straße 18 eingeladen.